

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 3 (1877)
Heft: 6

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

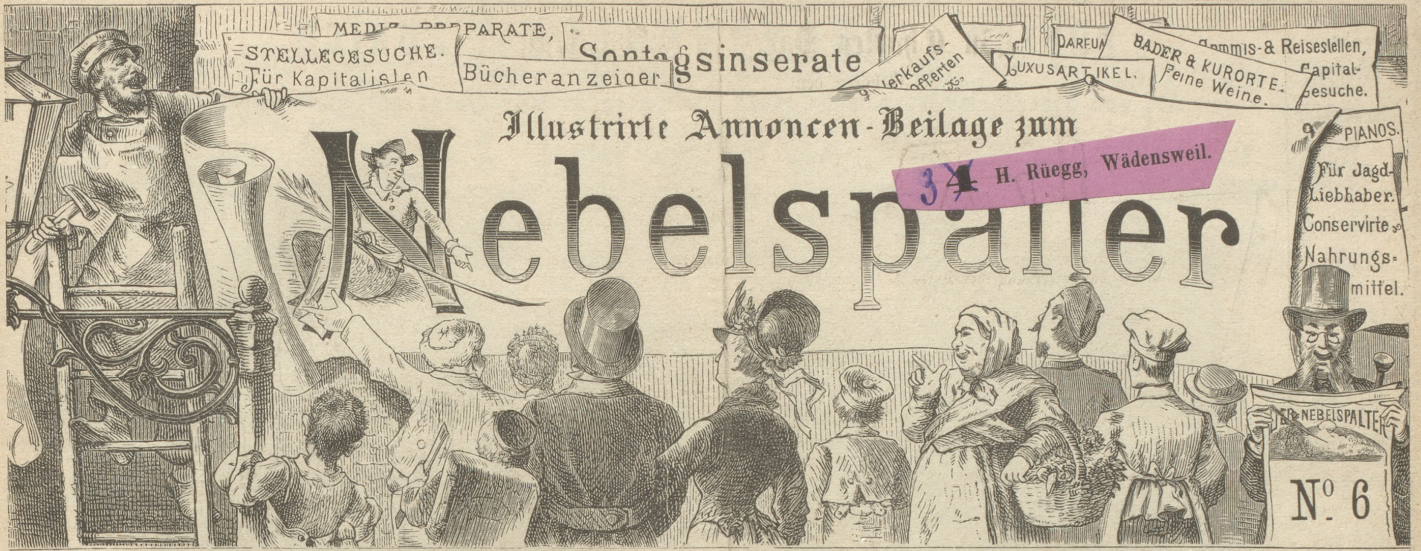
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Inserate in „Nebelspatter“ sind bei der großen Verbreitung des Blattes von um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche aufliegen und beachtet werden. Inserataufträge sind einzufenden an die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co., Marktgasse 14 Zürich. Preis pro Zeile 30 Rp.; bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunft über alle in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgeltlich erteilt.

Der betrückte Dienstmann.



Des Morgens früh auf meinem Platz,
Und nüchtern wie ein armer Spas,
Heißt es schon machen einen Satz
Für einen Löffel reinen Schas.

Und statt, daß mir das Essen winkt,
Und statt, daß mir der Becher blinkt,
Wird fortgeprungen, fortgehüht,
Bis todesmüß' man niederhüht.

Ein Karren hier, ein Püchchen der,
Das eine leicht, das andre schwer,
Langsam der ein', oft schnelle sehr!
Wenn nur das Wetter schöner wär!

So mancher klagt, mich drückt der Schuß!
Vor diesen Schmerzen hab' ich Muß,
Der Absatz fehlt, der Miß dazu,
Wer frägt darnach, 's gibt keine Ruh!

Für Ernst und Ehre, für Freunds' und Leid,
Für Wertig, Sonntag, Feiertag,
Stets heißt es: Dienstmann sei bereit,
Für wenig Geld voll Heiterkeit!

Und heiß' ich dann etwas zu viel
Als allenfalls die Laxe will,
Dann kommt ein Bürgenbettel still,
Der von mir ein Vermögen will!

Wer will erragen diese Dual,
Der komme nur, mir ist's egal,
Wär's herrlich glaubt, probier's einmal,
Wald schreit er mit mir: besser zah!'!

Personal-Anzeiger des „Nebelspatter“

Auskunft wird unentgeltlich erteilt von der Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co. in Zürich, Marktgasse 14.

Bei Nachfragen beliebe man die fettgedruckte Nummer des Inserates anzugeben.

Für Damen. Ein wissenschaftlich gebildeter Mann, 33 Jahre alt, mit einem jährlichen Einkommen von Fr. 12,000 und Fr. 50,000 Vermögen sucht eine Schönegeheime. — Gebildet in Bezug auf Konzepte, Theater, Pöle und Kaffeetränken, feine Lebensfähigkeit für's Clavier und Romanlesen. — Ohne Beilage der Photographie ist jede Annahme unnütz. Strenge Discretion verbürgt. [97]

Cine Dame (Witwe), welche auf einem gesunden und angenehmen gelegenen, ihr eigenhändig geborenen Landgute in der unmittelbaren Nähe einer größeren Stadt in Schwaben wohnt, wünscht ein junges Mädchen im Alter von 12—15 Jahren in ihre Familie aufzunehmen, um die Erziehung besorgen zu vollenden. [103]

Cine junger, bestrenommirter intelligenter Mann findet für hiesig oder ferner Engagement als **Provisions-Reisender** in einem Chemiker-Geschäft ein detail der deutschen Schweiz. [104]

Cine ältere, beider Sprachen mächtige Person sucht unter bescheidenen Ansprüchen als **Haushälterin** Anstellung. Die besten Referenzen stehen zu Gebote. [106]

Cine Architekt mit mehrjähriger erfahrungreicher Praxis, sucht Stellung als **Bauführer**, Geschäftsführer etc. [107]

Cine in ein höheres Detailgeschäft in Zürich suchen wir eine der französisch und englischen Sprache mächtige, intelligente Ladetegeheime. Eintritt auf 1. Mai. Jahreslohn. Eine ganz gute Zeugnisse unnütz sich zu melden. [108]

Cine gewandter **aide de cuisine**, über dessen Moralität die besten Zeugnisse erteilt werden können, sucht durch seine jetzigen Prinzipal Saison- oder Jahresstelle. [109]

Cinem patentirten Arzte kann eine ausgedehnte Luftröhre (Fr. 10000 bis Fr. 15000 jährlich) Gentelle abgetrennt werden. [110]

Cine Frauenzimmer im Alter von 28 Jahren wünscht auf kommende Saison eine Stelle als **Gouvernante, Bäuerin-Dame oder Kadettin** in ein Geschäfte, was ihr später auf eigene Rechnung könnte abgetrennt werden. [111]

Hotel Bielerhof gegenüber dem Bahnhof BIEL. Unterzeichneter empfiehlt dieses komfortabel eingerichtete Hotel bestens dem tit. Publicum, sowie den Hh. Reisenden, Hochzeiten und Gesellschaften. Table d'hôte Mittags 12 Uhr. In jeder Tageszeit warme und kalte Speisen, Vorzügliche Weine. Unter Aufsicherung schneller und guter Bedienung. [34] **D. Wüthrich-Meierhofer.**

Ewige Jugendfrische! 1) Vorzüglichster, unerschöpflicher Ersatz für Schminke, der Haut jugendliche Naturfrische verleiht, ohne daß die Anwendung von Andern bemerkt wird. Bewährtes Hautverfeinerungs- und Hautconferierungsmittel. Sicheres Mittel gegen alle Fehler, Unschönheiten und Krankheiten der Haut. Schützmittel gegen Frost. Erfolg garantiert. Gegen Einreibung von 4 Fr. (oder Postmarken) oder Nachnahme versandt durch **Frl. M. Schieffer, Wiesbaden.**

Illustrirte Vaterländische Wochenschrift
Neue Alpenpost
Redaction: J. E. GROB, Pfarrer in Hedingen; J. J. BINDER in Zürich.
Abonnementpreis: Fr. 4.50 für 6 Monate; 7/2 Frk. f. d. ganze Jahr.
Inserate: 3.50 Cts. per Zeile, gemessen wirksam und allgemeine Verbreitung.
Verlag: ORELL FÜSSLI & Co., in Zürich. Man abonnirt bei allen Postbüreaux. (OF 77 V)

Cigarren, gut und billig, per 100 Stück: **Montero** Fr. 3.10, **Nordfern** Fr. 5.—, **Fino**, hochfein Fr. 6.—, **Corona II.** Fr. 7.—, **Corona I.** Fr. 8.60, **Saborita** Fr. 10.—, **Flor** Fr. 17.— Bei Abnahme von 400 Stück gegen die Schweiz gegen Nachnahme. [42]

Julius Mataré in Montreux
Die Cartonnagen-Fabrik von **GELBKE & BENEDICTUS DRESDEN** [44] empfiehlt sich zum Bezug ihrer **Cotillongegenstände** neuerer **Touren**, **Mägen**, **Orben** etc. in höchster Aussohl. Preisocourant gratis u. franco.

Mikroskope, welche 500 mal vergrößern, man sieht damit die Infusorienkugeln im Wasser, Gifft, Käse etc. — per Stück Fr. 1.50, per Duzent Fr. 12.

Ohrentelegraphen, mit diesem Apparat können sich 2 Personen auf eine Strecke von 400 Meter unterhalten, ohne daß es Jemand hört, per Stück 1 Fr., per Duz. 6 Fr.

Zauberflöten, womit man alle Stücke spielen kann, per Stück mit Anleitung 60 Cts., per Duz. 4 Fr. **Sinterlaxer** mit Kalkene 1 Fr., Duzent 9 Fr. **Kuckpulver** 60 Stk., Duz. 3 Fr. **Engl. Wunderkreisel** Fr. 1.50, Duz. 12 Fr. — Versandt gegen Baar oder Nachnahme, jedoch können Aufträge unter 3 Fr. nicht berücksichtigt werden. [45]

J. MAYER, Wattenheim (Rheinpfalz)

Für Mineralwasserfabriken! Zur reichlichen Gewinnung von Kohlensäure empfehle ich mein seit 10 Jahren überall sich schnell eingeführtes **Dolomitmehl**, feinst, in Säcken von 75 Kilo verpackt, zur geeigneten Abnahme, unter Aufsicherung billiger Bedienung. **AUGUST KINDLER** 46) Dolomitmehlfabrik Erlangen

Kranken jeder Art kann aus voller Ueberzeugung die Anwendung des **tausendfach bewährten**, in **Dr. Nitz's Naturheilmethode** beschriebenen **Getreidebrot** bestens empfohlen werden. Dieses jetzt in **65.** Auflage erschienene 500 Seiten starke Buch kostet nur 1 Fr. 80 Cts. und ist durch jede Buchhandlung oder direct von **Nichter's Verlags-Anstalt in Leipzig** zu beziehen. [89]